Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 1

Artikel: Internationale Skispringerwoche in der Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-773867

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

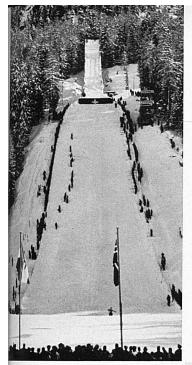
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Oben: Die Olympiaschanze zu St. Moritz. Die Internationale Skispringerwoche nimmt hier ihren An-

fang. Ci-dessus: Le tremplin Olympia à St-Moritz. C'est ici que débutera le Concours international de saut.

Seit ungefähr drei Jahren suchten im Schweizerischen Skiverbandeinige unternehmungs-lustige Köpfe nach Mitteln und Wegen, in unserem Land in den Jahren zwischen den Ski-Welt-meisterschaften und den Olympischen Spielen eine interna-tionale Veranstaltung von ho-her Klasse ins Leben zu rufen. Und die wäre nun als interna-tionale Springerwoche des Schweizerischen Skiverbandes auf dem besten Weg, schon auf den ersten Anhieb zu gelingen. Die besten Springer aus Norwegen, Schweden, Finnland, Deutschland, Österreich, Italien, Deutschland, Osterreich, Italien, Frankreich und der Schweiz werden der Reihe nach in St. Moritz, Unterwasser, Arosa und Le Locle Proben ihres Mutes und ihres stilvollen Könnens ablegen. Begonnen wird am 27. Januar in der zweimaligen Winterolympiastadt St. Moritz, deren am besten geeigneten der ganam besten geeigneten der gan-zen Welt gehört. Am 28. kommt sehr skisportfreundliche

Rechts: Nach St. Moritz und vor den Schlußspringen in Arosa und Le Locle werden die spannenden Konkurrenzen in Unterwasser im Toggenburg ausgetragen.
A droite: Après St-Moritz, et avant les finales d'Arosa et du Locle, des compétitions palpitantes se dérouleront à Unterwasser, dans le Toggenbourg. Photo: Groß.

Toggenbourg.



Als einer der bekanntesten ausländischen Skispringer nimmt Asbjörn Ruud (Norwegen) an dem Anlaß teil. Ci-dessus: Un des participants

étrangers les plus connus: Asbjörn Ruud (Norvège). Photopress.

Unterwasser im Toggenburg an die Reihe, und am letzten Januartag wird Arosa seinen zahl-reichen Gästen den Genuß einer großartigen reichen Gasten den Genus einer grobartigen Sprungkonkurrenz der Weltbesten bieten. Bereits in den Februar – auf den 3. und 4. – fällt das Schlußspringen in Le Locle. Wir freuen uns über das Zustandekommen dieses Springerzyklus. Namen wie Björnstad, Falkanger, Hugstedt und Ruud – alle aus Norwegen –, Dan Netzell, Evert Karlsson, Pietikainen, Rajala - lauter Schweden und Finnen – lassen jeden Springerfreund aufhorchen. Die Deutschen haben in Sepp Weiler einen Mann, der sogar den Nordländern nicht viel nachstehen dürfte. Die im Springen weniger gefährlichen Österrei-cher, Italiener und Franzosen wollen in diesem Länderwettstreit ihrerseits nicht abfallen. Mit Fritz Tschannen, Andreas Däscher, Bärtschi und Perreten hat auch die gastgebende Schweiz ihre Chancen.



Oben: Fritz Tschannen (Schweiz) Ci-dessus: Fritz Tschannen (Suisse)

NTERNATIONALE SKISPRINGERWOCHE IN DER SCHWEIZ

Unten: Andreas Däscher gehört mit Tschannen zu den aussichtsreichsten Schweizer Anwärtern. Ci-dessous: Un autre espoir suisse: An-

dreas Däscher.



